

Anna Maria Kaufmann wurde im kanadischen Edmonton geboren. Doch der Durchbruch gelang ihr 1990 in Deutschland, mit der weiblichen Hauptrolle der „Christine“ im Musical-Hit „Phantom der Oper“ der Seite von Starenor Peter Hofmann. In über 500 Vorstellungen eroberte sie mit ihrer klaren Stimme und einer beeindruckenden Bühnenpräsenz ein Millionenpublikum. Für diese herausragende Leistung erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen als erfolgreichste deutsche Darstellerin, wie die „Goldene Europa“ der ARD, den „Goldenen Löwen“ von Radio Luxembourg oder den „Classic Award“ von Radio Regenbogen. Anna Maria Kaufmann erhielt Dreifach-Platin für fast 2 Millionen verkaufte CDs vom „Phantom der Oper“. Der Soundtrack ist der erfolgreichste deutsche Musical-Tonträger aller Zeiten. Hierfür wurde Anna Maria Kaufmann auch 2010 in der ZDF-Gala „Willkommen bei Carmen Nebel“ mit acht Goldenen Schallplatten ausgezeichnet.

Doch nicht nur im Musical feierte Anna Maria Kaufmann Erfolge, wie in „Phantom der Oper“, „Cabaret“, „Evita“, „Jesus Christ Superstar“, „West Side Story“ und „My Fair Lady“. Ebenso erfolgreich wirkte sie auch in den Operettenproduktionen „Die Herzogin von Chicago“, „Die Fledermaus“, „Der Zigeunerbaron“ und „Wiener Blut“, unter anderem an der Frankfurter Alten Oper und der Wiener Volksoper, mit.

Mit großem Erfolg sang Anna Maria Kaufmann auf den internationalen Opernbühnen die Titelrollen u.a. in Vancouver in „Mikado“, „La Traviata“, „Lucia di Lammermoor“, „Die sieben Todsünden“, „Firebrand of Florence“, „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“, „Die Zauberflöte“, „I Pagliacci“ sowie „Tosca“ – und arbeitete mit den renommiertesten internationalen Orchestern und Dirigenten weltweit zusammen.

In einem persönlichen Brief an die Künstlerin schrieb Angela Merkel vor kurzem: „....Sie begeistern ein großes Publikum mit Ihrer facettenreichen Stimme und eindrucksvoller Gestaltungskraft in Musical-, Operetten- und Opernpartien und überschreiten die Grenzen der Genres bis in den populären Bereich so selbstverständlich wie überzeugend.“

Eines ihrer schönsten Solo-Alben ist „Blame It On The Moon“, welches sie zusammen mit dem Royal Philharmonic Orchestra London sowie ihren Gesangspartnern Thomas Hampson und Joey Tempest in den berühmten Abbey Roads Studios in London aufnahm. Teil dieses Konzept-Albums ist der offizielle Song des DFB, dem damaligen akustischen Markenzeichen der Deutschen Fußball Nationalmannschaft.

Ein Massenpublikum erreichte Anna Maria Kaufmann immer wieder durch ihre musikalischen Ausflüge zur Deutschen Fußball Nationalmannschaft: Vor dem Endspiel der Fußball-Europameisterschaft trug sie vor über 800 Millionen Fernsehzuschauern die deutsche Nationalhymne vor. Beim Länderspiel sang sie sowohl die deutsche als auch die argentinische Nationalhymne. Im selben Jahr trat sie vor dem Fußball-WM-Halbfinale Deutschland gegen Südkorea vor über einer Milliarde TV-Zuschauern in Seoul musikalisch auf.

Anlässlich der Fußball-WM 2006 konzertierte sie gar mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, den Münchener Philharmonikern und dem Bayerischen

Staatsorchester unter der Leitung von Zubin Mehta und im Duett mit dem Pop-Sänger Xavier Naidoo.

Die Vielseitigkeit der begabten Sopranistin zeigt sich auch in ihrer 2012 erschienenen CD: "IT'S A GOOD DAY!"- Eine musikalische Zeitreise, wobei Anna Maria Kaufmann ausgiebig Station in den 30er bis 60er Jahren macht, in der Zeit des Bossa Nova, Mambo und Cha Cha Cha.

Im Juli 2015 erschien ihre Operetten-CD „Wiener Blut“, auf der die Sopranistin von den Wiener Symphonikern begleitet wird und die schönsten Operettenmelodien singt: Evergreens wie "Meine Lippen, sie küssen so heiß", "Liebe du Himmel auf Erden" oder "Wiener Blut", hat Kaufmann schon immer bei großen Konzerten gesungen. Die stimmliche Bandbreite, die die Künstlerin auf diesem Album zeigt, ist enorm, von einer leichten Engels-Stimme bis hin zu vollem Sopran. Das Album wurde mit den renommierten Wiener Symphonikern unter Leitung von Daniel Lipton aufgenommen. Einen besonderen Leckerbissen findet man am Ende der CD: ein Duett von Mike Batt mit dem Welttenor Thomas Hampson begleitet von dem Royal Philharmonic Orchestra.

Bevor Anna Maria Kaufmann im Dezember 2015 mit dem Programm „Let it snow“ deutschlandweit auf Weihnachtstournee ging, hat sie im November 2015 eine Weihnachts-CD mit den Münchner Philharmonikern veröffentlicht. Das Weihnachtsalbum „Christmas with Love“ mit einer Weltpremiere, denn kein geringerer als der weltbekannte Geiger Nigel Kennedy gab sich mit einem eigens für dieses Album komponierten Stück die Ehre. Eingespielt mit dem "National Symphony Orchestra Ensemble" und der ergreifenden Stimme von Anna Maria Kaufmann, die hier auch als Texterin fungiert, ist dieses Stück ein weihnachtliches Glanzlicht meisterhaft eingespielt durch die Münchner Symphoniker unter Dirigent Andreas Kowalewitz. Das Album, dessen Cover ein extra für diese CD gemaltes Bild von Otto Waalkes ziert, enthält 14 traditionelle wie auch weniger bekannte Weihnachtslieder aus aller Welt in komplett neuen Arrangements von Prof. Andreas Tarkmann (Arrangements u.a. für Anna Netrebko, Placido Domingo und Jonas Kaufmann) sowie Nicholas Dodd (einer der führenden Filmmusik-Arrangeure und -Dirigenten Hollywoods, bekannt u.a. durch James Bond – Casino Royale / Ein Quantum Trost, sowie Independence Day und Star Gate).